

Eine Weltreise des Lachens und des Lächelns

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

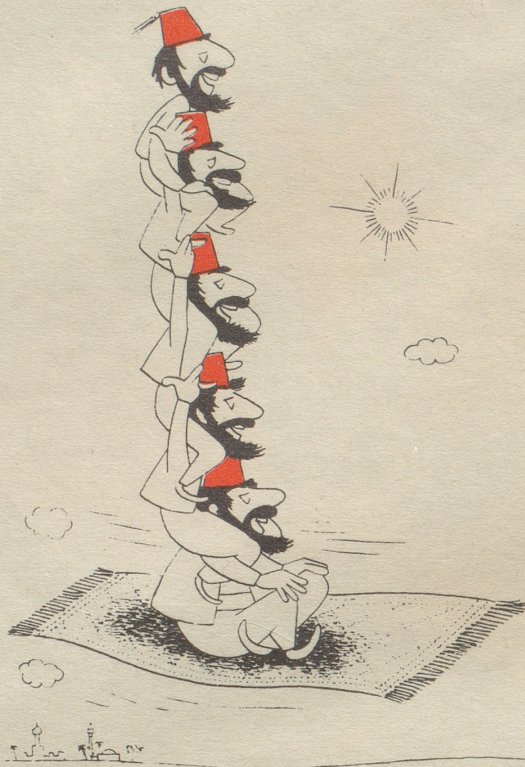
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchtipp

EINE WELTREISE DES LACHENS UND LÄCHELNS

Von Seldwyla in alle Welt weitet sich der Kreis im Sammelband «Wer zuerst lacht ...». Wir machen eine Weltreise des Lachens und Lächelns, vom schweizerischen Alpenland über das alte Oesterreich, «schwarzgelb bis in die Knochen», und «Frankreich, Frankreich über alles» bis ins Land von «Onkel Sam persönlich». Wir erhalten aber in ebenso überschäumender Fülle einen Anekdotencocktail aus allen Berufsständen, Lebensaltern und -umständen serviert. Helmut Plessner bemerkte einmal, «daß eine vergleichende Typenlehre des Witzes der Kulturen, historischen Epochen, Nationen und ihrer Spielarten ein vorzügliches Mittel jeder zukünftigen Völkerpsychologie bilde.» Die vorliegende Auswahl, vom schweizerischen zum internationalen Kreise sich weitend, stellt in diesem Sinne ein vergnügliches Kapitel der allgemeinen Kulturgeschichte und -psychologie dar. Neue Zürcher Zeitung

«Wer zuerst lacht ...», 112 Seiten, illustriert von Wolf Barth, kostet Fr. 8.50 und ist in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.



Flemig

DIE ARTISTEN

«Hoffentlich kommen wir nicht zu spät zur Vorstellung!»



Am Hitsch

fi Meinig

Früanar hätt d Naana (aso said ma z Khuur dar Großmuatar) iarna Enkhal-khindar Määrli varzellt. Vum Hensal und Greetal und dar böosa Häx, vum Schneewittchen und da khliina sibba Zwärg, vum gschtiffлата Khaatar, wo für da Khöönig uff d Jagd gganga isch, und vu no a Huufa denna schööna Määrli. Ggoofa sind zringalum ghockhat, hend d Augan und z Muul offgschpeert – und as isch aifach schön gsii.

Hütt häts a Naana viil bequeemar. Si truckht uff a paar Khnöpf und dia böös Häx schpeert dar Hänsal ii, d Greetal khejt d Häx ins Füür; dia sibba Zwärg mahhand Musigg wenn z Schneewittchen usam Schloof erwacht und dar Khöönig und dar gschtiffлат Khaatar sind au – elekttronische Figuura!! Jo gwüß, modärni Määrli. Nai, modärni Tatsahha. Gsähhha khann ma nemmli dia elekttronische Määrli imma Uusschtelligszug dinna: Technische Wunderwelt heißand die drej Wäaga. – Wunderwält isch guat! Ma wunderat sich langsam, öb das no a Wält isch ...

★

Unser Freund Hitsch wird am Samstag, den 7. Januar 1956, um 14.30 Uhr, im Radiostudio Zürich aus «eigenen Werken» vorlesen. Wir machen die Nebileser gerne auf diese Sendung aufmerksam. Textredaktion



Der Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 3 Monate und zahlt den Abonnementspreis von Fr. 7.— auf Postscheck-Konto IX 326 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung der Gratiszustellung im Januar

Name _____

Adresse _____

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.

Legen Sie Wert
auf Qualität

dann

Asti



De Toni

die Marke die Sie
nie enttäuscht